



- www.bigsexmap.com -

Allgemeine Vertragsbedingungen

1. Einleitende und allgemeine Bestimmungen

1.1. Den Gegenstand dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen (im Folgenden: **AGB**, oder **Allgemeine Vertragsbedingungen**) bildet die Festlegung von Rechten und Pflichten zur Inanspruchnahme des **Datenblattservices, DS** auf der Homepage der Firma **RED BERILL EUROPE KFT.** (Sitz: 1027 Budapest, Horvát u. 14-24., Handelsregisternummer: 01-09-974017, im Folgenden: **Datenverantwortlicher**) unter URL www.bigsexmap.com (nachfolgend: Schnittstelle) für Anbieter von Erwachseneninhalten (im Folgenden **AEI**) für Suchende von Erwachseneninhalten (im Folgenden: **SEI**) (bei gemeinsamer Erwähnung: **Abonnenten**).

1.2 Der Datenblattservice bietet Abonnenten die Möglichkeit, eine Beziehung zwischen den Anbietern von Erwachseneninhalten und den Suchenden von Erwachseneninhalten in folgenden Bereichen herzustellen: Erotikpartnersuche, Erotische Massage, Teilnahme an einem Swingerclub, Escort Sex-freier Casual Escort Service, Shopping im Sexshop. Im Rahmen des Datenblattdienstes haben die Anbieter von Erwachseneninhalten die Möglichkeit, sich selbst zu beschreiben sowie ein Bild oder Video zu platzieren, um den Suchenden von Erwachseneninhalten Informationen zur Verfügung zu stellen. Die Suchenden von Erwachseneninhalten sind berechtigt im Rahmen des Datenblattservices den von Anbietern von Erwachseneninhalten veröffentlichten Inhalt kennen zu lernen und sich Anbietern von Erwachseneninhalten in Verbindung zu setzen.

1.3 Der Datenverantwortliche ist verpflichtet, laut dieser AGB einen Datenblattservice für die Abonnenten zu erbringen, und die Abonnenten sind verpflichtet die Bestimmungen des AGB und die sich auf Datenblattservice beziehenden sonstigen Bedingungen vollständig zu beachten und an den Datenverantwortlichen die monatliche Abonnementgebühr (nachfolgend: Abonnementgebühr) zu bezahlen.

1.4. Mit der Registrierung auf der Schnittstelle und den bei der Registrierung abgegebenen Annahmeerklärungen gilt der Inhalt dieser AGB als vom Abonnenten gelesen, zur Kenntnis genommen und akzeptiert.

1.5. Der Abonnent verpflichtet sich, alle als Pflichtangaben gekennzeichneten Angaben zu machen, die für die Bereitstellung des DS erforderlich sind.

1.6 Der Abonnent und der Datenverantwortliche verpflichten sich, den Inhalt dieser AGB und die Bedingungen des zwischen ihnen geschlossenen Vertrages während oder nach dem Bestehen des Rechtsverhältnisses nicht offenzulegen. Die Schnittstelle und ihre formalen Elemente sowie der Quellcode sind urheberrechtlich geschützt und dürfen

daher über die bestimmungsgemäße Verwendung des DS hinaus nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Datenverantwortlichen verwendet werden.

2. Inhalt des Datenblattservices (DS)

2.1 Während Inanspruchnahme des DS sind AEI und SEI berechtigt und verpflichtet, ausschließlich ihre eigenen personenbezogenen Daten bzw. im Falle einer Wirtschaftsorganisation die Daten der Firma anzugeben, zu deren Vertretung sie berechtigt sind. Jegliche daraus resultierende Haftung liegt allein bei AEI und SEI.

2.2 Den Datenblattservice dürfen ausschließlich volljährige Personen in Anspruch nehmen. Bei der Registrierung geben AEI und SEI eine Erklärung ab und garantieren, dass sie nach den geltenden Gesetzen volljährig sind. Im Falle einer Handelsgesellschaft garantiert AEI, dass er über eine gültige Betriebserlaubnis und eine gültige Steuernummer verfügt und keinem Liquidation-, Endabrechnungs-, Zwangslöschungs- oder sonstigen Auflösungsverfahren unterliegt.

2.3 AEI verpflichtet sich, vom SEI keine finanzielle Gegenleistung für Körperkontakt, insbesondere für sexuelle Dienste, zu verlangen.

2.4 Abonnenten dürfen den DS nicht nutzen, um rechtsverletzende oder dazu beabsichtigte Inhalte zu erstellen oder eine Kommunikation anzuzeigen, insbesondere wenn die Kommunikation zu gewalttätigem Verhalten auffordert, das die persönliche oder öffentliche Sicherheit gefährdet, das zu einem umwelt- oder naturschädlichen Verhalten führt.

2.5 Die von Abonnenten im Rahmen des DS bereitgestellten Inhalte dürfen weder die geistigen Eigentumsrechte einer anderen Person, noch die nationale, ethnische, rassische oder religiöse Zugehörigkeit oder sonstige Persönlichkeitsrechte anderer verletzen. Der platzierte Inhalt darf nicht obszön oder unflätig sein.

2.6 Die vom Abonnenten im Rahmen des DS mitgeteilten Inhalte dürfen keine Rechte und berechtigten Interessen Dritter verletzen, insbesondere dürfen die Persönlichkeitsrechte, die Rechte des geistigen Eigentums nicht verletzen, dürfen keine unbefugt erworbenen Geschäfts- oder Privatgeheimnisse enthalten und Dritte dürfen kein Recht haben, das die Darstellung des Inhalts übrigens verhindert oder einschränkt.

2.7 Die von Abonnenten im Rahmen des DS bereitgestellten Inhalte dürfen nicht den Bestimmungen des Gesetzes über kommerzielle Werbung und E-Commerce-Dienste sowie der Rechtsnormen über Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Informationsgesellschaft widersprechen.

2.8 Das Abonentendatenblatt und die von ihnen bereitgestellten Inhalte dürfen weder direkt noch indirekt rechtsverletzende Informationen oder Daten enthalten. Das Datenblatt darf nur Daten, Bedingungen oder Mitteilungen enthalten, die echt sind und die von AEI und SEI tatsächlich bereitgestellt werden können. Der Inhalt des Datenblatts darf nicht täuschend, irreführend, diskriminierend oder einschüchternd sein, darf nicht gegen das Gebot der Gleichbehandlung verstoßen, darf keine rassistischen, religiösen oder politischen Auseinandersetzungen entfachen.

Für die Echtheit der im DS eingegebenen Daten ist der Abonnent verantwortlich. Bei der Vorregistrierung und Registrierung, insbesondere vor den Zustimmungen, ist der Abonnent verpflichtet, seine Daten und den Inhalt der Registrierung zu überprüfen.

2.9 Der Abonnent muss den in das Datenblatt eingegebenen Text gemäß den Rechtschreibregeln der Sprache des jeweiligen Landes vorbereiten. Der Abonnent ist berechtigt, Bilder und Videos in der vom Datenverantwortlichen zugelassenen Größe, Menge und Format auf die Schnittstelle der Website hochzuladen.

2.10 Der Abonnent trägt die vollständige Verantwortung dafür, dass die auf der Schnittstelle angezeigten Inhalte den Ausführungen unter Ziffern 2.1-2.9 entsprechen. Werden Schäden dem Datenverantwortlichen durch die Verletzung dieser Bedingungen durch den Abonnenten zugefügt, ist der Abonnent zum Ersatz des Schadens verpflichtet.

2.11 Das Datenblatt kann Telefonnummer(n), Adresse und Chat-Kontaktoptionen enthalten. Die Schnittstelle verfügt auch über eine Chat-Funktion, sofern AEI diese Option SEI zur Verfügung stellt. Während des Chats generierte Nachrichten werden im System gespeichert, bis die SEI seinen Account löscht oder sich dort in den vom System angegebenen Intervallen anmeldet. In der Chat-Oberfläche ist es nur möglich, Nachrichten untereinander in schriftlicher Form auszutauschen, ein Austausch von Video-, Bild- und Tonnachrichten ist nicht möglich.

3. Kontrolle, Aussetzung und Löschung des Inhaltes

3.1 Der Abonnent kann nur die Veröffentlichung von Inhalten auf dem Datenblatt verlangen, die den Bestimmungen des Gesetzes und dieser AGB entsprechen. Der Datenverantwortliche kann die Veröffentlichung des Inhalts, bzw. des Datenblattes ablehnen, den Inhalt/das Datenblatt löschen oder die Erbringung des DS aussetzen, wenn der Inhalt oder das Verhalten des Abonnenten gegen eine Bestimmung der AGB oder gegen Rechtsnormen verstößt. Der Datenverantwortliche ist für den Inhalt verantwortlich oder hat das Recht, die Veröffentlichung des Datenblattes insbesondere, aber nicht ausschließlich, in folgenden Fällen zu verweigern, zu löschen oder auszusetzen:

3.1.1 Das Datenblatt ist eindeutig unwahr, unspezifisch, widersprüchlich, irreführend, unrealistisch, objektiv nicht durchsetzbar oder unseriös, enthält Daten, Anforderungen, Angebote oder sonstige Elemente oder ist tatsächlich kein Datenblatt.

3.1.2 Die Mitteilung und/oder die angezeigten Inhalte schädigen oder können die Ehre und/oder den Ruf einer anderen natürlichen Person, Firma oder anderen Organisation schädigen.

3.1.3 Die Behörde hat dem Datenblatt / dem Inhalt formell oder formlos widersprochen.

3.1.4 Wenn der Inhalt oder die Kommunikation laut Beurteilung des Datenverantwortlichen oder des Gerichtes, bzw. sonstiger Behörde gegen die Bestimmungen über Gleichbehandlung und über Förderung der Chancengleichheit, bzw. gegen das Antidiskriminierungsgesetz verstößt.

3.1.5 Wenn der Inhalt oder die Kommunikation gegen irgendeine wesentliche Bestimmung des AGB verstößt, insbesondere wenn gegen die Verpflichtung, die den Abonnenten betrifft, verstößt.

3.1.6 Wenn der Abonnent gegen das Verbot der Weitergabe des Datenblatts verstößt, oder wenn er durch seine eigene Registrierung einem Dritten die Nutzung des DS ermöglicht.

3.1.7 Wenn der Abonnent eine unbeglichene Schuld gegenüber dem Datenverantwortlichen hat oder wenn gegen ihn ein Konkurs-, Liquidations- oder Endabrechnungsverfahren oder ein anderes Verfahren mit Beendigungswirkung ohne Rechtsnachfolger eingeleitet wurde.

3.2 Der Datenverantwortliche ist berechtigt, das bereits abgeschlossene Abonnement mit sofortiger Wirkung zu kündigen, die Erbringung des Services zu beenden, wenn der Abonnent gegen die wesentlichen Bestimmungen der AGB oder der von ihm kommunizierte Inhalt gegen das Gesetz verstößt. In diesem Fall ist der Abonnent verpflichtet, dem Datenverantwortlichen die von ihm verursachten Schäden und Kosten zu erstatten.

3.3 Stellt der Datenverantwortliche bei der Überprüfung der im Rahmen der Vorregistrierung und / oder der Registrierung angegebenen Daten oder nachträglich fest, dass der Abonnent nicht berechtigt ist, den DS zu nutzen, kann der Datenverantwortliche die Registrierung, die Veröffentlichung des Datenblatts verweigern, den Zugang zum Datenblatt aussetzen, bzw. löschen, sowie ist berechtigt, mit sofortiger Wirkung vom geschlossenen Vertrag zurückzutreten. In diesem Fall hat der Abonnent keinen Anspruch auf Rückerstattung.

3.4 Der Datenverantwortliche ist nicht verpflichtet, aber ist berechtigt, die vom Abonnenten auf der Schnittstelle bereitgestellten Inhalte auf dem Datenblatt kennenzulernen und zu überprüfen. Der Datenverantwortliche ist berechtigt, die vom Abonnenten platzierten Inhalte zu ändern oder zu löschen, den Inhalt des Datenblatts ganz oder teilweise auszusetzen. Der Datenverantwortliche ist berechtigt, den Abonnenten darauf hinzuweisen, dass der Inhalt des Datenblatts geändert werden muss, wobei zu berücksichtigen ist, dass es nicht den Bestimmungen der AGB oder den Rechtsnormen entspricht. Stimmt der Abonnent zu, ist er verpflichtet, die vorgeschlagenen Änderungen per E-Mail zu genehmigen und alle erforderlichen Maßnahmen und Handlungen zu treffen, die erforderlich sind, damit der Inhalt des Datenblatts den Bestimmungen der AGB und den Rechtsnormen entspricht.

Der Datenverantwortliche veröffentlicht das geänderte Datenblatt mit dem vom Abonnenten genehmigten Inhalt. Mangels Zustimmung ist der Datenverantwortliche berechtigt, die Veröffentlichung des Datenblatts zu verweigern. Wenn der Datenverantwortliche die Veröffentlichung des Datenblatts ohne Zustimmung des Abonnenten oder auf andere Weise aufgrund eines Verstoßes gegen die AGB oder Gesetze ablehnt oder aussetzt, aus diesem Grund hat der Datenverantwortliche keine Schadenersatzpflicht gegenüber dem Abonnenten.

Die eventuelle Überprüfung des Datenblattes durch den Datenverantwortlichen und eine Änderung des Datenblattes aufgrund einer Aufforderung durch den Datenverantwortlichen bedeutet nicht, dass der Inhalt des Datenblatts den Rechtsnormen entspricht und bedeutet nicht, dass der Datenverantwortliche für den Inhalt des Datenblatts verantwortlich ist. Der Abonnent ist dafür verantwortlich, dass die auf dem Datenblatt veröffentlichten Inhalte den gesetzlichen Bestimmungen und den AGB entsprechen.

Wenn der Text des Datenblatts nicht die erforderlichen Mindestinhaltelemente enthält, behält sich der Datenverantwortliche das Recht vor, die Veröffentlichung des

Datenblatts zu verweigern.

3.5 Der Datenverantwortliche ist berechtigt, vom Abonnenten von Zeit zu Zeit Informationen über die von ihm verwendeten aktuellen E-Mail-Adressen zu verlangen. Wenn diese Anfrage des Datenverantwortlichen ohne sachliche Antwort bleibt, ist der Datenverantwortliche berechtigt, das Datenblatt auszusetzen oder den Zugriff auf das Datenblatt einzustellen.

3.6. Das Datenblatt des AEI kann von der SEI an den Datenverantwortlichen gemeldet werden, sofern der Inhalt des Datenblatts gegen die AGB oder Rechtsnormen verstößt, insbesondere wenn es sich um Betrug handeln kann oder ein Minderjähriger auf dem Datenblatt steht. Der Verantwortliche ist verpflichtet, der Meldung nachzugehen und gegebenenfalls über die Aussetzung oder Löschung des Datenblatts zu entscheiden.

3.7 Der Datenverantwortliche haftet gegenüber dem Abonnenten und Dritten nicht für Schäden, die sich aus der Löschung, Aussetzung oder Verweigerung der Veröffentlichung des Datenblatts und des Inhalts gemäß den AGB ergeben.

3.8 Die SEI kann das Datenblatt des AEI sperren lassen, so dass bei von der SEI nach der Sperrung veranlassten Durchsuchungen das verbotene Datenblatt solange nicht erscheint, bis die Sperre durch den SEI aufgehoben wird.

4. Vorregistrierung und Registrierung, Dateninhalt

4.1 Die Registrierung für die Schnittstelle erfolgt durch Anlegen eines Nutzungskontos. E-Mail- oder Telefonbewerbungen gelten nicht als Vorregistrierung oder Registrierung.

4.2 Vorregistrierung und Registrierung sind ausschließlich durch Besuch der Schnittstelle und durch Klicken auf das dort erreichbare Registrierungsbutton möglich.

4.3 Während des Besuchs der Schnittstelle wählt der Abonnent durch Aufrufen des Menüpunktes Registrierung, mit Hilfe des Persönlichen Assistenten zum Start der Vorregistrierung die Kategorie aus, in die er sich einordnet:

- Suchender von Erwachseneninhalten (SEI)
- Anbieter von Erwachseneninhalten (AEI)

4.4 Nach Auswahl der Kategorie gibt der Abonnent seine E-Mail-Adresse an, an die der Datenverantwortliche dem Abonnenten einen 6-stelligen PIN-Code sendet. Nach Eingabe der E-Mail-Adresse, nach Klick auf die Schaltfläche Senden, wird in einem Pop-up-Fenster abgefragt, ob der 6-stellige PIN-Code gesendet werden kann. Der PIN-Code wird gesendet, wenn der Abonnent die Abfrage quittiert.

4.5 Die Bestätigung der Vorregistrierung erfolgt per E-Mail, die laut Ziffer 4.4 versendet wird, indem der Abonnent in dem Schreiben mit dem 6-stelligen PIN-Code auf den Login-Button klickt und den PIN-Code in den Persönlichen Assistenten eingibt und danach auf den Senden-Button klickt. Danach wird die Vorregistrierung abgeschlossen.

4.6 Nach Abschluss der Vorregistrierung hat der Abonnent die Möglichkeit, sich auf der Schnittstelle zu registrieren. Voraussetzung für eine erfolgreiche Registrierung ist, dass der Abonnent die auf der Registrierungsoberfläche als verbindlich gekennzeichneten Daten angibt.

4.6.1 Bei der Registrierung muss AEI dem Datenverantwortlichen die folgenden Daten für eine erfolgreiche Registrierung und Nutzung des DS mitteilen:

Pflichtfelder:

- i. E-Mail-Adresse
- ii. Passwort
- iii. Passwort erneut
- iv. Name von AEI
- v. Profiltyp
- vi. Ort der Erlebniserbringung

AEI kann den Standort der Erlebniserbringung auf 3 Arten angeben: mit einer Freitextsuchmaschine, durch Klicken auf eine Karte oder durch Ortung. Aus Datenschutzgründen empfiehlt der Datenverantwortliche, dass der genaue Standort als Standort der Erlebniserbringung nicht angegeben wird.

4.6.2 Bei der Registrierung muss SEI dem Datenverantwortlichen die folgenden Daten für eine erfolgreiche Registrierung und Nutzung des DS mitteilen:

Pflichtfelder:

- I. E-Mail-Adresse
- II. Passwort
- III. Passwort erneut
- IV. Benutzername
- V. Private URL (wird von der Schnittstelle generiert)

4.7 Wenn der Abonnent die Pflichtangaben gemäß Ziffer 4.6 angibt und ankreuzt, dass er die AGB und die Datenverwaltungsinformationen gelesen und verstanden hat, leitet die Schnittstelle den Abonnenten nach Anklicken der Schaltfläche Registrieren auf die externe Seite weiter, die die Kreditkartenzahlung ermöglicht. Nach erfolgreicher Zahlung gilt die Registrierung als erfolgreich, worüber der Datenverantwortliche per E-Mail eine Benachrichtigung an den Abonnenten sendet. Die Registrierung gilt als erfolgreich und wird vom Datenverantwortlichen nur dann akzeptiert, wenn die Registrierung vom Datenverantwortlichen per E-Mail zusammen mit dem Eingang der Abonnementgebühr durch den Datenverantwortlichen bestätigt wird. Bei mehreren Bestätigungen im Zusammenhang mit der Registrierung ist die letzte Bestätigung des Verantwortlichen maßgebend. Der Datenverantwortliche ist nicht verantwortlich für eine unbestätigte Registrierung.

Nach erfolgreicher Registrierung wird dem Abonnenten die Option zum Anmelden im Personal Assistant angezeigt. Durch Eingabe von E-Mail-Adresse und Passwort und Anklicken des Login-Buttons steht DS den Abonnenten zur Verfügung. Der Datenverantwortliche ist verpflichtet, den DS nach erfolgreicher Registrierung und Eingang der Abonnementgebühr beim Datenverantwortlichen bereitzustellen.

4.8 Abonnenten sind berechtigt oder verpflichtet, in ihrem Datenblatt folgende Angaben zu machen:

4.8.1 Der AEI-Einzelbenutzer (Sexpartnergirl, Sexpartnerboy, Sexpartnerpaar, Domina, Transsexuelle, Massage, Escort) kann im Profilmenu durch Klicken auf die

Einstellungen eigene Daten, Bilder, Videos und Informationen eingeben. Ohne Ausfüllung der Pflichtfelder kann AEI nicht auf der Schnittstelle für SEI erscheinen.

Pflichtfelder, innerhalb der Stammdaten:

- Alter
- Rauchen
- Herkunft
- Sprachkenntnisse
- Sexuelle Orientierung
- Gestalt
- Höhe
- Körpergewicht
- Brustgröße

Pflichtfelder, innerhalb der Ortung und Kontaktdaten:

- Ort der Erlebniserbringung
- Telefon oder BSM Chat (eine ist erforderlich)

Alle Benachrichtigungen, die einen AEI-Einzelbenutzer betreffen, werden automatisch von der Schnittstelle aktiviert, der Benutzer hat jedoch das Recht, dies zu ändern und anzugeben, worüber er benachrichtigt werden möchte.

4.8.2 Der AEI-Nichteinzelbenutzer kann im Profilmenu durch Klicken auf die Einstellungen eigene Daten, Bilder, Videos und Informationen angeben. Ohne Ausfüllung der Pflichtfelder kann AEI nicht auf der Schnittstelle für SEI erscheinen.

Pflichtfelder, innerhalb der Stammdaten:

- Unsere Herkunft
- Welche Sprache wird gesprochen
- Eure sexuelle Orientierung

Pflichtfelder, innerhalb der Ortung und Kontaktdaten:

- Ort der Erlebniserbringung
- Telefon oder BSM Chat (eine ist erforderlich)

Alle Benachrichtigungen, die einen AEI-Nichteinzelbenutzer betreffen, werden automatisch von der Schnittstelle aktiviert, der Benutzer hat jedoch das Recht, dies zu ändern und anzugeben, worüber er benachrichtigt werden möchte.

4.8.3 Der SEI-benutzer kann im Profilmenu durch Klicken auf die Einstellungen eigene Daten, Bilder, Videos und Informationen angeben. Ohne Ausfüllung der Pflichtfelder wird die Registrierung vom System nicht freigegeben und AEI kann diese nicht anzeigen lassen.

Pflichtfelder, innerhalb der Stammdaten:

- Vorname
- Geschlecht

- Alter
- Sexuelle Orientierung

4.9 Der Abonnent hat das Recht, das angegebene Passwort und die E-Mail-Adresse jederzeit zu ändern. Der Abonnent kann die von ihm auf der Schnittstelle bereitgestellten Daten und die darauf eingestellten Inhalte (einschließlich der Medienelemente) jederzeit, kostenlos und solange er einen gültigen Vertrag hat, frei ändern.

4.10 Das Datenblatt des AEI kann vom SEI ohne vorherige Ankündigung zu den Favoriten hinzugefügt werden.

4.11 Der Datenverantwortliche ist berechtigt, die Vorregistrierung und die Registrierung, bzw. den Vertragsabschluss zu verweigern und vom bereits geschlossenen Vertrag zurückzutreten oder diesen mit sofortiger Wirkung zu kündigen, wenn die Vorregistrierung und/oder Registrierung von einem Abonnenten stammt, der in einem früheren Vertragsverhältnis mit dem Datenverantwortlichen eine wesentliche Verpflichtung oder Bedingung dieser AGB verletzt hat. In diesen Fällen können die Vorregistrierung und die Freigabe der Registrierung auch an den Abschluss einer gesonderten Vereinbarung gebunden werden. Der Datenverantwortliche ist berechtigt, die Annahme der neuen Vorregistrierung und Registrierung des Abonnenten, der dem Datenverantwortlichen schuldet, bis zur vollständigen Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen zu verweigern.

5. Zustandekommen des Vertrages

5.1 Sofern in diesen AGB nichts anderes bestimmt ist, kommt der Vertrag zwischen dem Abonnenten und dem Datenverantwortlichen mit der Annahme der Registrierung zustande und tritt mit der Zahlung der Abonnementgebühr in Kraft.

5.2 Der Datenverantwortliche sendet spätestens innerhalb von 48 Stunden eine Bestätigung über den Eingang der vom Abonnenten gesendeten Registrierung per E-Mail. Die Bestätigungs-E-Mail gilt als Annahme der Registrierung als Vertragsangebot, mit dem ein gültiger Vertrag zwischen dem Verantwortlichen und dem Abonnenten zustande kommt. Die Registrierung gilt als elektronisch abgeschlossener Vertrag, für den das Bürgerliche Gesetzbuch (Gesetz V von 2013) und das Gesetz CVIII von 2001 über bestimmte Fragen der elektronischen Handelsdienstleistungen und der Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Informationsgesellschaft maßgebend sind.

5.3 Der Datenverantwortliche hat sich keinem Verhaltenskodex unterworfen.

6. Abonnementgebühr, Zahlungsbedingungen, Servicedauer

6.1 Der Abonnent ist verpflichtet, eine Abonnementgebühr für die Nutzung des DS zu zahlen. Ausnahme: Sexpartnerin, Sexpartner, Domina, Transsexuelle, Massage, Escort: Sie können www.bigsexmap.com kostenlos nutzen.

Der gültige Betrag der monatlichen Gebühr wird im Konto des Abonnenten veröffentlicht.

6.2 Der Abonnent kann die Zahlungen nur mit Kreditkarte, über das Bankzahlungssystem der OTP MOBIL KFT - SIMPLEPLAY SERVICE leisten. Für den

Zahlungsdienst der OTP MOBIL KFT - SIMPLEPLAY SERVICES und für den darüber erreichbaren Zahlungsdienst haftet der Datenverantwortliche nicht, leitet jedoch alle Fragen, Anfragen und Beschwerden des Benutzers zur Beantwortung an die teilnehmenden Dienstleister weiter. Die Zahlung unterliegt den Bestimmungen des jeweiligen Kreditinstituts, insbesondere aber nicht ausschließlich den Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Datenverwaltungsvorschriften.

6.3 Auf der Grundlage der monatlichen Abonnementgebühr ist der Abonnent berechtigt, den DS 31 Tage lang in Anspruch zu nehmen. Das Datenblatt wird am Tag nach dem letzten Tag des Servicezeitraums nicht mehr angezeigt. Der Datenverantwortliche hat auch Anspruch auf die Abonnementgebühr für den Zeitraum, wenn das Datenblatt durch den Abonnenten oder durch den Datenverantwortlichen aufgrund seiner unter Ziffer 3 genannten Rechte ausgesetzt hat. Wenn der Datenverantwortliche das Datenblatt in Ausübung des in den AGB vorgesehenen Rechts storniert hat, hat der Abonnent keinen Anspruch auf Rückerstattung der bereits gezahlten Abonnementgebühr.

6.4 Im Falle einer vom Abonnenten veranlassten Stornierung des Formulars hat der Abonnent keinen Anspruch auf Rückerstattung der zeitanteiligen bereits gezahlten Abonnementgebühr.

6.5 Im Falle einer unbefugten Inanspruchnahme einer der Bedingungen zur Festsetzung der Abonnementgebühr oder einer unbefugten Inanspruchnahme eines Rabatts kann der Datenverantwortliche vom Abonnenten eine Rückerstattung des unrechtmäßig in Anspruch genommenen Vorteils verlangen, selbst wenn die angegebene Vorregistrierung oder Registrierung bereits bestätigt wurde. Diese Bestimmung gilt auch für den Fall, wenn der Datenverantwortliche beim Eintritt einer bestimmten Bedingung einen Vorteil gewährt, die entsprechende Bedingung jedoch nicht erfüllt ist.

7. Verbot der Datenblattübertragung

7.1 Der Abonnent ist nicht berechtigt, die Datenblattfläche ganz oder teilweise entgeltlich oder unentgeltlich an Dritte zu übertragen oder zu überlassen. Der Abonnent ist nur berechtigt, sein eigenes Datenblatt oder seine eigenen Daten auf der Schnittstelle anzuzeigen.

7.2 Das Verbot der Übertragung von Datenblättern gilt auch für den Fall, wenn der Abonnent die Leistung gemäß DS selbst oder zu eigenen Gunsten zusammen mit gleichen oder ähnlichen Leistungen bewirbt und/oder verkauft (Paketverkauf)

7.3 Der Abonnent darf seinen Benutzernamen und sein Passwort sowie sonstige Rechte nicht an Dritte weitergeben

7.4 Wenn der Abonnent seine unter Ziffern 7.1-7.3 beschriebenen Pflichten, bzw. das Verbot verletzt, hat er dem Datenverantwortlichen eine Vertragsstrafe in Höhe von USD 10.000 zu bezahlen, indem mit diesem Betrag die Bankkarte des Abonnenten belastet wird. Der Datenverantwortliche kann auch Schadensersatzansprüche geltend machen, die über die Höhe der Vertragsstrafe und alle anderen Ansprüche aus der Vertragsverletzung hinausgehen.

8. Promotionskampagne, Medienkampagne und damit verbunden Vergütung, Rabatte

8.1 Der Abonnent erkennt an und akzeptiert, und fordert keine separate Vergütung oder andere Erstattung dafür, dass der Datenverantwortliche die Schnittstelle auf Online- und Offline-Schnittstellen bewirbt, z.B. Facebook, Google, Instagram, Twitter. Diesem stimmt der Abonnent ausdrücklich zu.

8.2 Der Datenverantwortliche ist berechtigt, für eine bestimmte Gruppe von Abonnenten oder alle Kategorien von Abonnenten einen Rabatt für einen bestimmten Zeitraum oder bis zum Widerruf des Rabatts festzulegen und zu gewähren. So ist er insbesondere berechtigt, gegenüber dem bestellten DS einen Gebühreennachlass zu gewähren oder den DS zu günstigeren Konditionen als die AGB zu gewähren (z.B. hinsichtlich Aktualisierungshäufigkeit, Guthabennutzung, Laufzeit etc.). Der Datenverantwortliche veröffentlicht den Rabatt auch auf der Schnittstelle, abhängig von der Gruppe der Begünstigten, oder teilt ihn den potenziellen Begünstigten über elektronische Kommunikationskanäle (z.B. E-Mail, Telefon) oder andere öffentliche Foren mit.

9. Einschränkung des Datenblattservices (DS)

Bei verdächtigen Ansichten (andere als frühere Benutzergewohnheiten, andere als ähnliche Branchenwendungen, die sich auf die automatisierte Datenextraktion beziehen) ist der Datenverantwortliche berechtigt, die Nutzung des Services auch ohne besondere Ankündigung vorübergehend auszusetzen oder einzuschränken. Nach Aufhebung der Aussetzung oder Einschränkung verlängert sich die Vertragsdauer um den von der Aussetzung oder Einschränkung betroffenen Zeitraum. In diesem Fall hat der Abonnent keinen Anspruch auf Rückerstattung oder Entschädigung oder sonstige Gegenleistung.

10. Meinungen, Statistik

10.1 AEI stimmt ausdrücklich zu, dass er vom SEI zu den angegebenen Kriterien sowohl schriftlich, als auch in einem Bewertungssystem bewertet werden kann. AEI stimmt zur Anzeige und Veröffentlichung der genehmigten Meinungen ausdrücklich zu.

10.2 AEI erhält eine Systemnachricht über die erhaltenen Meinungen und Bewertung, auf die er innerhalb von 3 Tagen reagieren kann. Nach dem Lesen der Nachricht beginnt eine Frist von 3 Tagen, in der AEI die Möglichkeit hat, auf die eingegangene Textmeinung zu antworten. Nach 3 Tagen wird die über AEI abgegebene Meinung und Bewertung unabhängig von der Beantwortung seinem Profil hinzugefügt

10.3 SEI hat das Recht, innerhalb der oben genannten 3-Tages-Frist seine Textmeinung zu ändern. Nach Veröffentlichung der Meinungen auf dem Datenblatt können SEI und AEI die veröffentlichten Meinungen nur noch dann löschen, wenn beide einen Löschantrag auf der Schnittstelle stellen.

10.4 SEI stimmt ausdrücklich zu, dass er vom AEI zu den angegebenen Kriterien sowohl schriftlich, als auch in einem Bewertungssystem bewertet werden kann. Für die Methode der Anzeige der Meinungen sind Ziffern 10.2 und 10.3 entsprechend maßgebend, damit, dass die Meinungen der AEI anonym und ausschließlich für AEI-Abonnenten, und innerhalb dieser auch nur für die Einzelbenutzer erscheinen.

10.5 SEI können auch andere Statistiken zum AEI anschauen, z.B. wöchentliche Besucherzahl. Nach der Registrierung kann der Abonnent alle relevanten Statistiken,

Meinungen, Zahlungsinformationen und andere Informationen zu seinem Profil verfolgen. Im Rahmen der Statistiken über die Ansicht des Profils des Abonnenten ist der Datenverantwortliche nicht dafür verantwortlich, ob alle Ansichten von einer anderen Person stammen. Die statistisch erfasste Anzahl der Aufrufe stimmt nicht unbedingt mit der Anzahl der Personen überein, die das Profil angesehen haben.

10.6 SEI erhält innerhalb seines Profils im Statistikmenü Statistiken zu den folgenden Daten:

- Datum der Registrierung
- Alle registrierten Dienstanbieter auf BSM (unabhängig von der Kategorie)
- Alle abgegebenen Bewertungen
- Alle erhaltenen Bewertungen
- Alle Anbieter auf der Wunschliste
- Alle gesperrten Anbieter
- Gesamtzahl der besuchten Einzeldatenblätter:

11. Änderungen

11.1 Der Datenverantwortliche behält sich das Recht vor, den Umfang und die Spezifikation der im Rahmen des DS erbrachten Dienstleistungen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen nach eigenem Ermessen zu ändern.

11.2 AEI und SEI erkennen an, dass der Dienstanbieter zur Gewährleistung und Verbesserung der Servicequalität, zur Verbesserung des Services und zur Vermeidung möglicher zukünftiger Beschwerden einen Fragebogen zur Messung der Servicezufriedenheit an AEI und SEI elektronisch senden kann oder sie telefonisch zu diesem Zweck anrufen kann. Das Ausfüllen des Fragebogens, die Beantwortung durch den Abonnenten ist freiwillig, sie basiert ausschließlich auf der freiwilligen Entscheidung und Zustimmung des Abonnenten

12. Verantwortung

12.1 Der Abonnent ist zur bestimmungsgemäßen Nutzung des DS gemäß den Rechtsnormen und den AGB verpflichtet.

12.2 Auf Verlangen des Datenverantwortlichen hat der Abonnent dem Datenverantwortlichen unverzüglich alle Bußgelder, Schäden und Kosten oder zivilrechtlichen Ansprüche zu erstatten, die dem Datenverantwortlichen oder seinem leitenden Angestellten aufgrund der Verletzung der AGB und der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen durch den Abonnenten entstehen oder gegen sonstige an der Serviceleistung mitwirkende Person geltend gemacht werden. Auf der Grundlage des Vorstehenden ist der Abonnent verpflichtet, an Stelle des Datenverantwortlichen die genannte Geldbuße, Entschädigung, andere Ansprüche und Kosten bei Fälligkeit an das Gericht, die Behörde oder den anderen Rechteinhaber zu zahlen. Wenn die Geldbuße, Entschädigung, andere Ansprüche und Kosten bereits vom Datenverantwortlichen oder der betroffenen Person bezahlt wurden, muss der Abonnent diese an den Datenverantwortlichen, bzw. an die betroffene Person erstatten.

12.3 Der Datenverantwortliche wird alle nach dem Stand der Technik getroffenen Mittel und Maßnahmen ergreifen, um den Fortbestand des DS zu gewährleisten. Der

Datenverantwortliche haftet nicht für Schäden, die durch unvermeidbare Umstände außerhalb des Interessen- und/oder Betriebsbereichs des Datenverantwortlichen verursacht werden, die die Durchführung der für die Leistung erforderlichen Arbeiten oder die Verfügbarkeit von technischer Ausrüstung behindern (z.B. Krieg, Streik, Überschwemmung, Erdbeben, Gewitter, Stromausfall usw.). In diesen Fällen verlängert sich die Vertragsdauer um den betroffenen Zeitraum.

12.4 Der Datenverantwortliche haftet nicht für das Unterbleiben des Besuchs des DS oder für die Erfolgslosigkeit des DS.

13. Schadenersatz

13.1 Die Schadenersatzhaftung des Datenverantwortlichen gegenüber dem Abonnenten ist ausgeschlossen, es sei denn, der Ausschluss oder die Beschränkung der Haftung für Schäden gesetzlich nicht zulässig ist. Kann die Schadenersatzhaftung des Datenverantwortlichen nicht ausgeschlossen werden, ist seine Haftung auf tatsächliche direkte Schäden beschränkt und der Datenverantwortliche haftet nicht für indirekte oder Folgeschäden oder fördernde Schäden oder Ansprüche, ausgenommen, wenn das Gesetz die Haftungsbeschränkung ausschließt.

13.2 Der Abonnent darf keine öffentlichen Äußerungen gegen den Datenverantwortlichen oder die Unternehmensgruppe des Datenverantwortlichen oder deren Produkte, Dienstleistungen, Marken, Mitarbeiter, Vertragspartner oder in seinem Namen handelnde Personen abgeben, die den Ruf, die Ehre oder anderweitig die Persönlichkeitsrechte verletzen, bzw. darf keine Erklärungen abgeben, die die berechtigten wirtschaftlichen Interessen des Datenverantwortlichen oder der Unternehmensgruppe des Datenverantwortlichen verletzen.

14. Datenschutz, Verwendung für statistische Zwecke

14.1 Der Datenverantwortliche verwaltet die in seinem Besitz befindlichen Daten gemäß den geltenden Rechtsnormen und bietet dem Abonnenten die Möglichkeit, diese selbst zu löschen.

14.2 Der Abonnent ist verpflichtet, die Datenverwaltungsinformationen vor der Registrierung zu lesen.

14.3 Um die Qualität der vom Datenverantwortlichen bereitgestellten Dienste aufrechtzuerhalten oder zu verbessern, ist der Datenverantwortliche berechtigt, statistische Analysen und Marktstudien über die Nutzung seiner Dienste und die im Zusammenhang mit ihrer Nutzung anfallenden Daten, Marktstudien - bei Bedarf unter Einbeziehung eines Datenverarbeiters - zu erstellen. Der Datenverantwortliche ist berechtigt, die statistischen Daten offenzulegen und für Geschäftsentwicklungs- und Geschäftsakquisitionszwecke zu verwenden und sie gegebenenfalls im Rahmen der internen Vorgänge des Datenverantwortlichen zu verwenden. Bei der Zusammenstellung der statistischen Daten stellt der Datenverantwortliche sicher, dass die Verbindung zwischen den Daten und den betroffenen Personen selbstverständlich unwiderruflich beendet wird und die Daten nicht mit der natürlichen Person in Verbindung gebracht werden können.

15. Kündigung

15.1 Der Datenverantwortliche ist berechtigt, den Vertrag mit sofortiger Wirkung zu kündigen, wenn der Abonnent gegen diese AGB verstößt oder sich anderweitig rechtswidrig verhält. Der Abonnent ist in diesem Fall nicht von der Zahlung der Abonnementgebühr für den bereits bestellten Zeitraum befreit. Die fristlose Kündigung ist per E-Mail an die auf der Schnittstelle hinterlegte – Mail-Adresse zu richten und gilt am Tag der Absendung als beim Empfänger zugegangen.

15.2 Der Abonnent kann den Vertrag jederzeit kündigen oder die Löschung seines Datenblattes und die Registrierung veranlassen. Der Abonnent hat in diesem Fall keinen Anspruch auf Rückerstattung der bereits gezahlten Abonnementgebühr.

16. Beschwerdenmanagement

16.1 Beschwerden können schriftlich per E-Mail an den Datenverantwortlichen gerichtet werden. Wenn der Beschwerdeführer mit der Bearbeitung der Beschwerde nicht einverstanden ist oder es nicht möglich ist, die Beschwerde sofort zu untersuchen, erstellt der Verantwortliche unverzüglich ein Protokoll über die Beschwerde und seinen Standpunkt, und eine Kopie an den Beschwerdeführer wird spätestens gleichzeitig mit der sachlichen Antwort, aber spätestens innerhalb von 30 Tagen per E-Mail übermittelt. Der per E-Mail übermittelten Beschwerde wird vom Datenverantwortlichen eine eindeutige Identifikationsnummer zugewiesen.

16.2 Das Reklamationsprotokoll muss Folgendes enthalten:

- Name, Anschrift und eindeutige bsm-Kennung des Beschwerdeführers, die auf dem Datenblatt zu finden sind.
- Ort, Zeit und Art der Reklamation,
- eine ausführliche Beschreibung der Beschwerde,
- eine Erklärung des Datenverantwortlichen zu seiner Position zur Beschwerde, wenn eine sofortige Untersuchung der Beschwerde möglich ist,
- die Unterschrift des Protokollführers,
- Ort und Zeit der Protokollierung,
- die eindeutige Identifikationsnummer der Beschwerde.

16.3 Der Datenverantwortliche wird innerhalb von 30 Tagen nach Erhalt schriftlich (per E-Mail) auf die Beschwerde antworten und die Kommunikation veranlassen. Der Datenverantwortliche ist verpflichtet, seinen Standpunkt über Ablehnung der Beschwerde zu begründen. Der Datenverantwortliche hat das Protokoll über die Beschwerde fünf Jahre lang aufzubewahren und auf Verlangen der Aufsichtsbehörde vorzulegen. Wird die Beschwerde abgelehnt, teilt der Datenverantwortliche mit, bei welcher Behörde oder Schlichtungsstelle der Beschwerdeführer ein Verfahren einleiten kann.

17. Geltungsbereich, Änderung der AGB, sonstige Bestimmungen

17.1 Vorliegende AGB sind ab 01. Juli 2021 wirksam.

17.2 Der Datenverantwortliche ist berechtigt, diese AGB einseitig zu ändern. Der Datenverantwortliche veröffentlicht die Änderungen auf der Schnittstelle mindestens 15 Tage vor Inkrafttreten der Änderung und informiert die Abonnenten per E-Mail.

17.3. Die vorläufige Auskunftsfrist von 15 Tagen gilt nicht, wenn die neu eingeführten Funktionen oder Dienste eine Änderung der AGB erfordern, oder wenn die Änderung aufgrund einer Gesetzesänderung oder sonst zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aufgrund einer gerichtlichen oder behördlichen Handlung erforderlich ist. In solchen Fällen kann die Auskunftsfrist kürzer als 15 Tage sein oder die Änderungen können gegebenenfalls auch sofort in Kraft treten.

17.4. Wenn der Datenverantwortliche das in den AGB angegebene Recht nicht ausübt, kann dies nicht so ausgelegt werden, dass der Datenverantwortliche auf sein Recht verzichtet hat

17.5. Die AGB und die sich daraus ergebenden Verträge und Verpflichtungen unterliegen ungarischem Recht. Bei Abweichungen zwischen der fremdsprachigen Version der AGB und der ungarischen Version ist die ungarische Sprachversion maßgebend.

17.6 Der Datenverantwortliche und der Abonnent bemühen sich, alle Streitigkeiten, die zwischen ihnen entstehen können, beizulegen. Sollte dies zu keinem Ergebnis führen, wird die Zuständigkeit der ungarischen Gerichte festgelegt. Der Datenverantwortliche und der Abonnent unterwerfen sich im Falle eines Rechtsstreits aus diesem Vertrag der Zuständigkeit des Zentralen Bezirksgerichts Buda.

Datum: Budapest, 22. Szeptember 2021

Gültig ab: 22. Szeptember. 2021. Bis zum Widerruf, oder bis nächster Änderung.